

# TRAUER-SPRÜCHE

Nr. 1

Du warst immer liebevoll und hilfsbereit  
und musstest doch so Schweres leiden.  
Doch jetzt ist Friede, Licht und Ruh,  
so schmerzlich auch das Scheiden.

Nr. 2

Menschen treten in unser Leben  
und begleiten uns eine Weile.  
Einige bleiben für immer,  
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Nr. 3

Der Herr hat's gegeben,  
der Herr hat's genommen,  
gepriesen sei der Name des Herrn. (Hiob 20)

Nr. 4

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,  
von vielen Blättern eines, dies eine Blatt,  
man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.  
Doch dieses Blatt allein war Teil von  
unserem Leben, drum wird dies Blatt allein  
uns immer wieder fehlen.

Nr. 5

Seid stark, denn ich bin nicht von Euch gegangen.  
Ich stehe nur auf der anderen Seite Eures Weges.

Nr. 6

Aus unserer Mitte genommen,  
doch für immer in unseren Herzen.

Nr. 7

Gekämpft, gehofft und doch verloren!

Nr. 8

Herr, du bist Anfang und Ende,  
in deine Hände ist alles gelegt.

Nr. 9

Wir wünschen dir, dass dich die Dunkelheit  
der Nacht nicht ängstigt und bedroht,  
sondern dass dir ein Stern aufleuchtet und dich  
das Licht eines neuen Morgens hell umfängt.

Nr. 10

Auf einmal bist du nicht mehr da,  
und keiner kann's verstehen.  
Im Herzen bleibst du uns ganz nah,  
bei jedem Schritt, den wir nun gehen.

Nr. 11

Nicht unerwartet, und doch viel zu früh.

Nr. 12

Ganz still und leise, ohne ein Wort  
gingst du von deinen Lieben fort.  
Du hast ein gutes Herz besessen,  
nun ruht es still, doch unvergessen.

Nr. 13

Und immer sind irgendwo Spuren deines  
Lebens:  
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle;  
sie werden uns immer an dich erinnern.

Nr. 14

Das Schönste, was ein Mensch  
hinterlassen kann,  
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,  
die an ihn denken.

Nr. 15

Es hat alles seine Zeit,  
und alles Tun unter dem Himmel  
hat seine Stunde.  
Geboren werden hat seine Zeit,  
und Sterben hat seine Zeit. (Pred 3.14)

Nr. 16

In deine Hände befehle ich meinen Geist,  
du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.  
(Psalm 31,6)

Nr. 17

Alles hat seine Zeit. Es gibt eine Zeit  
der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit des  
Schmerzes, der Trauer und eine Zeit  
der dankbaren Erinnerung.

# TRAUER-SPRÜCHE

Nr. 18

Du hast gesorgt, du hast geschafft,  
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.  
Nun schlaf in Frieden, ruhe sanft  
und hab für alles Liebe Dank.

Nr. 19

Trauer ist ein Lösungsprozess  
und erfasst das ganze Sein.

Nr. 20

Aus dem Leben ist er zwar geschieden,  
aber nicht aus unserem Leben,  
denn er lebt in unserer Liebe fort.

Nr. 21

Du bist nicht mehr da,  
wo du dich wohlgeföhlt hast,  
aber du bist überall, wo wir sind.

Nr. 22

Der Tod ist das Tor zum Licht  
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.  
(Franz von Assisi)

Nr. 23

Das sind die Starken, die unter Tränen lachen,  
eigene Sorgen verbergen und andere glücklich  
machen.  
(Franz Grillparzer)

Nr. 24

Was wir bergen in den Särgen,  
das ist nur der Erde Kleid,  
was wir lieben, ist geblieben, bleibt uns auch in  
Ewigkeit. (E. Schulze)

Nr. 25

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,  
aus dem wir nicht vertrieben werden können.  
(Jean Paul)

Nr. 26

Von guten Mächten wunderbar geborgen  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.  
(Dietrich Bonhoeffer)

Nr. 27

Diejenigen, die gehen,  
fühlen nicht den Schmerz des Abschieds.  
Der Zurückbleibende leidet.

Nr. 28

In diesen schweren Stunden  
besteht unser Trost oft nur darin,  
liebepoll zu schweigen und  
schweigend mitzuleiden.

Nr. 29

Ich wär so gerne noch geblieben,  
mit Euch vereint, ihr meine Lieben,  
doch weil es Gott so haben will,  
geh' ich fort ganz leis' und still.

Nr. 30

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,  
der Hügel zu steil und  
das Atmen zu schwer wurde,  
legte er den Arm um sie (ihn) und sprach:  
„Komm heim!“.

Nr. 31

Kein Trostwort ist so stark  
den großen Schmerz zu mindern,  
Gott und die Zeit allein  
vermögen ihn zu lindern.

Nr. 32

Legt alles still in Gottes Hände,  
das Glück, den Schmerz,  
den Anfang und das Ende.

Nr. 33

Gott spricht:  
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;  
du bist mein!  
(Jes. 43.1)

Nr. 34

Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, der wird leben,  
auch wenn er stirbt. (Joh. 11.25)

# TRAUER-SPRÜCHE

Nr. 35

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.  
Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis  
bleiben, sondern wird das Licht  
des Lebens haben. (Joh. 8,12)

Nr. 36

Alles im Leben hat seine Zeit,  
jedes Ding hat seine Stunde unterm Himmel.  
Für das Geborenwerden gibt es eine Zeit  
und eine Zeit für das Sterben.

Nr. 37

Alle Wege haben ein Ende,  
ein frühes oder spätes Ziel.  
Drum falt' im tiefsten Schmerz die Hände  
und sprich in Demut: Wie Gott will.

Nr. 38

Die Liebe höret nimmermehr auf.  
(1. Korinther 13,8)

Nr. 39

Trauern ist liebevolles Erinnern.

Nr. 40

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.  
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,  
dein Stecken und Stab trösten mich.  
(Psalm 23,1-4)

Nr. 41

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,  
gleitet über stille Seen, Felder und Wälder  
dem Licht entgegen. (Joseph von Eichendorff)

Nr. 42

Was man tief in seinem Herzen besitzt,  
kann man nicht durch den Tod verlieren.  
(Joh. Wolfgang v. Goethe)

Nr. 43

Das einzig Wichtige im Leben  
sind die Spuren von Liebe,  
die wir hinterlassen,  
wenn wir gehen. (Albert Schweitzer)

Nr. 44

Leuchtende Tage.  
Nicht weinen, dass sie vorüber.  
Lächeln, dass sie gewesen! (Konfuzius)

Nr. 45

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,  
wird es sein, als lachten alle Sterne,  
weil ich auf einem von ihnen wohne,  
weil ich auf einem von ihnen lache.  
Du allein wirst Sterne haben,  
die lachen können. (Antoine de Saint-Exupéry)

Nr. 46

Man sieht die Sonne langsam untergehen,  
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.  
(Franz Kafka)

Nr. 47

Ich bin nicht tot, ich tausche nur Räume,  
ich leb in euch und geh durch eure Träume.  
Michelangelo

Nr. 48

Je schöner und voller die Erinnerung,  
desto schwerer die Trennung.  
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual  
der Erinnerung in eine stille Freude.  
(Dietrich Bonhoeffer)

Nr. 49

Ohne dich  
Zwei Worte, so leicht zu sagen  
und doch so endlos schwer zu ertragen.

Nr. 50

Was du im Leben hast gegeben,  
dafür ist jeder Dank zu klein.  
Du hast gesorgt für deine Lieben,  
von früh bis spät, tagaus, tagein.  
Du warst im Leben so bescheiden ,  
nur Pflicht und Arbeit kanntest du,  
mit allem warst du stets zufrieden,  
drum schlafe sanft in stiller Ruh.

Nr. 51

Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist Erlösung eine Gnade.

Nr. 52

Gott sprach das große Amen.

Nr. 53

Ich bin nicht von Euch gegangen,  
nur voraus.